

Marathon-Rallye-Sport

Beitrag von „Sittingbull“ vom 17. April 2006 um 15:05

Hallo zusammen,

heute ist die Rallye Tunesien zu Ende gegangen. Wieder ein zweiter Platz für Giniel De Villiers auf VW Race-Touareg 2. Sieger wurde Stephane Peterhansel mit Mitsubishi und Jean-Louis Schlesser auf seiner Eigenkonstruktion auf Platz 3.

In der Gesamtwertung der Marathon-Rallye-Saison 2006 führen die beiden Mitsubishi-Piloten Alphant und Peterhansel vor De Villiers.

Platz zwei für Volkswagen Pilot Giniel de Villiers in Tunesien

Volkswagen Werkspilot Giniel de Villiers und Co-Pilot Dirk von Zitzewitz haben im Volkswagen Race Touareg 2 die Rallye Tunesien auf Platz zwei beendet.

Das südafrikanisch-deutsche Duo verteidigte mit dem Etappensieg auf der siebten und letzten Etappe des zweiten Laufes zum FIA Marathon-Rallye-Weltcup die Podiumsposition hinter Gesamtsieger Stephane Peterhansel (Mitsubishi) und vor Jean-Louis Schlesser (Schlesser-Ford). Auf der 293 Kilometer langen Schlussprüfung von Ksar Ghilane in die Touristen-Metropole Djerba hatten de Villiers/von Zitzewitz einen Vorsprung von 2.18 Minuten auf den Tageszweiten Jean-Louis Schlesser.

Giniel de Villiers, schon bei der Rallye Dakar im Januar knapp geschlagener Zweiter, bestritt seine erste Rallye mit Beifahrer Dirk von Zitzewitz, der sich bei der ‚Dakar‘ noch mit dem Amerikaner Mark Miller ein Race-Touareg-Cockpit geteilt hatte. Das neu formierte Team erzielte in Tunesien auf der dritten und siebten Etappe jeweils einen Tagessieg und lag seit der dritten Etappe auf der zweiten Gesamtposition. Ihr Volkswagen Race Touareg 2 absolvierte die sieben Tagesetappen über insgesamt 2.043 Kilometer bei Hitze, Regen, starkem Wind durch Sand, Schotterpisten und Kamelgras ohne einen einzigen technischen Defekt.

Volkswagen Teamkollege Carlos Sainz (Spanien), der mit seinem neuen Beifahrer Michel Périn (Frankreich) im zweiten Volkswagen Race Touareg 2 mit einer Bestzeit beim Prolog in Nizza die Führung erobert hatte, schied auf der vierten Tagesetappe nach einem Überschlag auf dem fünften Rang liegend aus. Bereits am Tag zuvor hatten sich Sainz und Périn bei ihrer ersten gemeinsamen Rallye nach einem Navigationsfehler im tiefen Sand festgefahren und dabei den dritten Platz eingebüßt.

Für den von einem 275 PS starken 2,5-Liter-TDI-Dieselmotor angetriebenen Race Touareg war es der zwölfte Rallye-Einsatz und die 14. Podiumsplatzierung. Insgesamt stehen 31 Etappensiege für den Prototypen zu Buche.

Im Anschluss lest ihr noch den Kommentar vom VW-Motorsport-Direktor Kris Nissen, nichts Neues zu den Verhandlungen mit anderen Fahrern.

Kris Nissen: „Wir wollen im ersten Halbjahr vor allem testen“

Interview mit Volkswagen Motorsport-Direktor Kris Nissen.

Wie ist der Stand der Dinge bei Volkswagen Motorsport drei Monate nach dem Ende der Rallye Dakar?

Volkswagen Motorsport-Direktor Kris Nissen: "Wir werden im ersten Halbjahr 2006 viel testen, besonders im Sand. Und wir werden in der zweiten Jahreshälfte mehr Rallyes fahren, damit wir die Race Touareg und die Fahrerpaarungen unter dem Stress, den es im Wettbewerb gibt, richtig ausprobieren können. Wir wissen ganz genau, dass wir die UAE Desert Challenge fahren wollen, die restlichen Rallyes werden wir festlegen, je nachdem wie sie in unser Testprogramm passen. Ein ‚Dakar‘-Fahrzeug muss spätestens im September fertig sein, damit man es bis zum Start der Veranstaltung austesten kann."

Welche Erkenntnisse haben Sie aus dem Start bei der Rallye Tunesien gezogen?

Kris Nissen: "Die Rallye Tunesien war genauso, wie wir sie erwartet haben, bis auf die ersten Tage, als es etwas kalt war. Wir haben hier viel Sand, Dünen, Kamelgras und extreme Hitze vorgefunden – genau das hatten wir gesucht. Der Race Touareg 2 hatte fast den gleichen Stand wie bei der Rallye Dakar. Nach der Rallye Tunesien werden wir testen und verschiedene technische Weiterentwicklungen ausprobieren. Mit den Leistungen des Race Touareg waren wir zufrieden, wir haben fast immer um den Tagessieg mitgekämpft und drei Etappensiege erzielt. Drei Mitsubishi waren in Tunesien am Start, einer ist durchgekommen, es sind zwei Volkswagen in die Rallye gegangen, ebenfalls einer ist ins Ziel gekommen. Das zeigt, wie extrem hart und anspruchsvoll diese Rallye ist."

Was ist der momentane Stand bei der Fahrer- und Beifahrer-Konstellation für die Rallye Dakar 2007?

Kris Nissen: "Wir sind in die Saison 2006 mit zwei Fahrer-Paarungen gegangen – nämlich mit Giniel de Villiers und Dirk von Zitzewitz sowie Carlos Sainz und Michel Périn. Diese vier Fahrer sind auch bei der Rallye Tunesien gestartet. Wir planen bis zur Rallye Dakar so zu fahren, doch wir behalten uns Änderungen vor, falls wir sehen sollten, dass diese Kombinationen doch nicht

so gut harmonieren. Momentan sehe ich allerdings diese vier Piloten zusammen fahren."

Es wird mit Sicherheit mehr als zwei Race Touareg geben: Gibt es schon Planungen zu den weiteren Fahrern?

Kris Nissen: "Status ist im April 2006, dass wir vier Volkswagen Race Touareg bei der Rallye Dakar einsetzen. Davon stehen zwei Fahrerpaarungen fest, alles Weitere ist noch nicht entschieden."

Nächster Lauf: Rallye Transiberico in Portugal vom 11. - 15. Mai

[Quelle](#)

Grüße von Stephan 